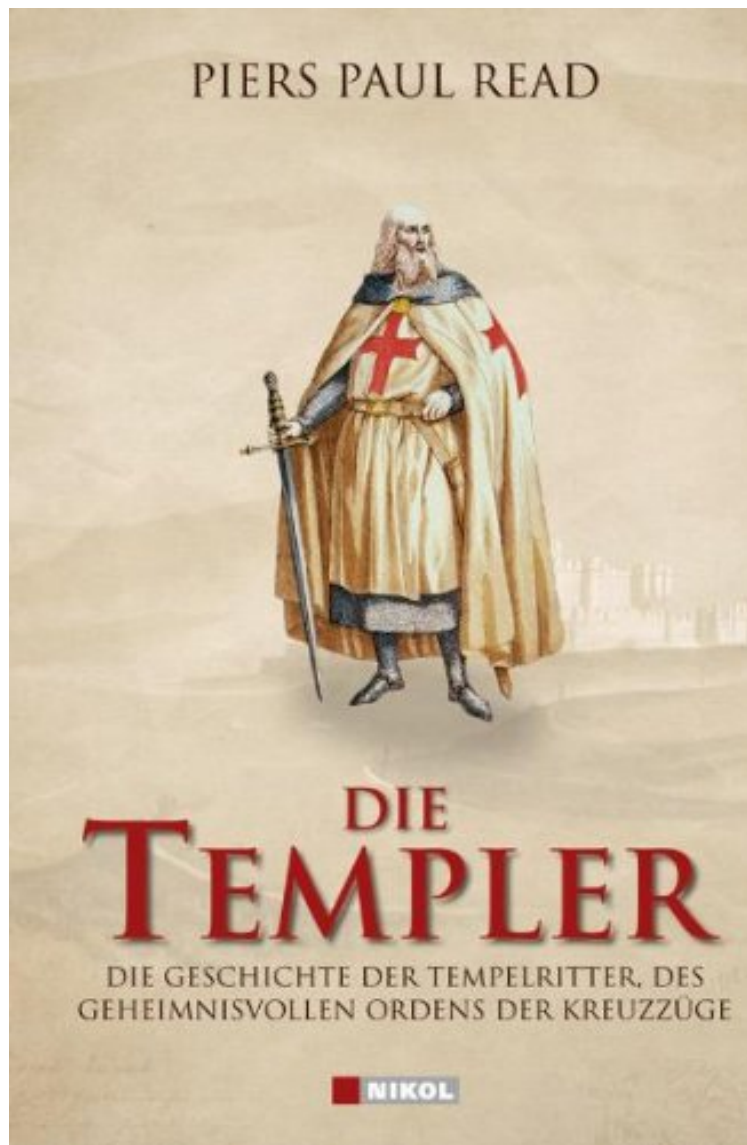


[Free and download] Die Templer: Die Geschichte der Tempelritter, Des geheimnisvollen Ordens der Kreuzzge

## Die Templer: Die Geschichte der Tempelritter, Des geheimnisvollen Ordens der Kreuzzge

Von Pears P Read

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #724768 in BcherVerffentlicht am: 2009-11-01Abmessungen: 8.82 x 1.85b x 6.06l, 1.44 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe400 Seiten | File size: 73.Mb

Von Pears P Read : Die Templer: Die Geschichte der Tempelritter, Des geheimnisvollen Ordens der Kreuzzge before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Templer: Die Geschichte der Tempelritter, Des geheimnisvollen Ordens der Kreuzzge:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
16 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Allzu trockene Darstellung eines spannenden Themas  
Von Daniel Gerritzen  
Das Buch von Piers Paul Read liest sich streckenweise sehr trocken. Es wimmelt von historischen Daten, Namen und Schlachten. Dabei geht Read selbst sehr sprich auf die Geschehnisse in der Geschichte des Templerordens selbst ein. Das ist sein großer Mangel. Das Buch erscheint streckenweise wie eine abgespeckte Version von Sir Steven Runcimans "Die Geschichte der Kreuzzge". Aber gerade das war die Geschichte der Templer nicht. Sie fochten zwar in vielen Kmpfen im Nahen Osten, doch Read vermag es nicht, dem Leser die internen Vorgnge des Templerordens zu vermitteln. Im Gegenteil, er geht darauf viel zu wenig ein. rgerlich fand ich seine Abrechnung mit den "Mythen" am Ende des Buches. Meines Erachtens hat die Frage nach einem Schatz der Templer nichts mit Mythen zu tun, genauso wenig wie etwa Howard Carters Suche nach dem Grab von Pharao Tutenchamun oder Schliemanns Suche nach Troja. Der Schatz ist kein Mythos. Er existierte, denn die Verhrprotokolle der Inquisition, die die Templer ohne Folter einrumten, beweisen es. Read vermag es nicht, das Rtsel um den Baphomet zu lsen, ja, geht nicht einmal angemessen auf das Thema ein. Es entsteht der Eindruck, dass der Autor die Dinge, die er nicht versteht oder erklren kann, lcherlich machen will. Sehr rgerlich und unwissenschaftlich. Ein Historiker muss die Fragen, die das Drama um die Templer hinterlassen haben, genauso akkurat stellen und berprfen, wie etwa: "Wann fand Schlacht XYZ" statt?" Stattdessen nur Blasiertheit.  
Fazit: Als Buch ber die Kreuzzge taugt das Buch nicht, da ist der Leser mit Runcimans Standardwerk besser bedient. Als Studie ber die internen Vorgnge innerhalb des Templerordens ebenso wenig. Was bleibt? Eine durchschnittliche Studie, die am Thema vorbeigeht. Schade. Nur eingeschrnkt empfehlenswert. Wer sich mit den internen Geschehnissen des Templerordens beschftigen will, ist wohl mit dem Klassiker von Ferdinand Wilcke Die Geschichte des Ordens der Tempelherren und Peter Dinzelbacher Die Templer: Wissen, was stimmt (HERDER spektrum) besser bedient.  
Vielen Dank und Gru!  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das kann dauern.....  
Von Thomas Geissler  
Keine klare Struktur, zuviele Details und Namen, Sprnge in der "Zeit", das Buch heit "Die Templer", aber bis zur Hilfe gibt es mehr Infos ber die weltlichen Frsten und Knige dieser Zeit.....vielleicht wird es in der zweiten Buchhlfte besser. Ich wrde es mir nicht mehr kaufen, es gibt zum Thema "Templer" deutlich bessere Lektre.  
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade...  
Von Oliver Neumann  
Was darf von einem Buch gehalten werden, das bereits auf Seite 11 den eklatanten Fehler macht, das Gebude mit der goldenen Kuppel auf dem Tempelberg als Kirche zu bezeichnen? Selbst wenn whrend der Herrschaft des Christentums nach 1099 der Felsendom als Marienheiligtum genutzt wurde, so ist und bleibt er doch das, was er ist - ein durch und durch islamisches Heiligtum. Das zweifellos durch den Schpfungsfelsen auch Juden und Christen heilig ist, hierdurch aber nicht zu einem Sakralbau ihres Glaubens wird.  
Das Buch ist so, wie es der Anfang befrchten lie: Es wird seinem Titel "Die Templer" nicht gerecht, da es nur in den wenigsten Fllen auf die Hintergrnde des Ordens eingeht und den interessierten Leser als solchen auch allein lt. Schade, da ist leider auer Enttuschung kaum etwas brig...

Produktbeschreibung  
Nikol Verlagsges., Hamburg, 2009. 382 S. mit einigen, zum Teil farb. Tafeln., Pbd.U. - Gutes Exemplar. Deutsch von K. Dietzfelbinger -

Kurzbeschreibung  
Von den mysterisen Wchtern des Heiligen Grals in Wagners Oper Parzifal ber den dmonischen Anti-Helden Brian von Bois-Guilbert in Walter Scotts Roman Ivanhoe bis hin zu den Gralsbewahrern von der Bruderschaft von Sion in Dan Browns Sakrileg sind die Ritter des Tempels Salomons eine unverstiegbare Quelle der Faszination fr die Vorstellung der zeitgenssischen Menschen gewesen. Was aber sind Templer? Und wer waren die Templer wirklich? Wer oder was verbarg sich hinter ihrer Macht und ihrem Erfolg? Und was verursachte ihren pltzlichen Niedergang? In der vorliegenden, hchst unterhaltsam zu lesenden Abhandlung trennt Piers Paul Read die Wahrheit vom Mythos. Basierend auf dem neuesten Stand der Geschichtswissenschaft, beschreibt er detailliert die multinationale Streitmacht der Kriegermche, die sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Nationen zusammensetzte, denen ein effizientes Management ungeheurer Besitztmer gelang und die das internationale Bankwesen begrndeten. Nachdem sie vom franzsischen Knig Philipp IV. im Jahre 1307 enteignet worden waren und unter Folter Blasphemie, Hresie und Sodomie gestanden hatten, wurde der Orden schlielich von Papst Clemens V. im Jahre 1312 vllig ausgelst. Waren sie dessen schuldig, was man ihnen vorgeworfen hatte? Und was fr eine Bedeutung hat ihre Geschichte fr unsere heutige Zeit? Piers Paul Read beschftigt sich mit dem legendren Ruf des Templerordens und zeigt berraschende und eindrckliche Parallelen zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf.